

Thikwa Werkstatt für Theater und Kunst



Praktikumsstelle: Thikwa – Werkstatt für Theater und Kunst
-künstlerische Werkstatt für Menschen mit
Behinderungen-
(Zweigwerkstatt der nbw gGmbH)
Fidicinstr. 3, 10965 Berlin
der
Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH,
(nbw gGmbH) -
anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen,
Werkstatt Pankow,
Triftstr. 36, 13127 Berlin

Praxisanleiterin: Hannah Böhm – Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit
Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin
Abschlussjahr 2014
Zusatzqualifikation: Kunstpädagogik

In der Einrichtung Tätig seit Oktober 2020 als Mitarbeiterin des
Sozialdienstes mit vorheriger mehrjähriger Berufserfahrung im
Bereich Menschen mit Behinderung
hannah.boehm@nbw.de; 030 50 56 47 -17

Zielgruppe:

Zielgruppe der Thikwa - Werkstatt sind jugendliche und erwachsene Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Beeinträchtigung, die wegen der Schwere ihrer Behinderung nicht oder nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können.

Ziele der Einrichtung:

Die Thikwa - Werkstatt bietet Menschen mit Behinderungen eine künstlerische und theatrale Qualifizierung und einen Arbeitsplatz mit handwerklich-künstlerischen Inhalten im Rahmen des Berufsbildungs- und Arbeitsbereiches einer WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen) in Kooperation mit dem Theater Thikwa e.V.

Methodisches Handeln:

In der Thikwa - Werkstatt findet die Qualifizierung der Beschäftigten in drei inhaltlich und strukturell aufeinander bezogenen Arbeitsbereichen statt:

-Schauspielausbildung / Theatertraining

Körpertraining, Stimmbildung, Imagination / Assoziation, Improvisation, Theaterkunde, Rhythmus und Bewegung, Mimik und Gestik etc.

-bildnerisches und plastisches Gestalten (psychisch-rehabilitative Förderung)

Ich-Stärkung, Du-Wahrnehmung, Entwickeln von Selbstvertrauen und Selbstverständnis, Beziehungsfähigkeit, Förderung von Lernprozessen

-handwerklicher Unterricht (sensomotorische Förderung)

Training der Sinne und der Motorik durch Experimentieren mit Papier und Holz, Ton, Schnüren und unterschiedlichsten Stoffe, fein- und grobmotorisches Training, Körper-Koordination Erfahrung von Materialeigenschaften, taktile und haptische Erfahrung, Organisation und Durchführung von Arbeitsabläufen

Inszenierungen von Theaterproduktionen finden in Verbindung mit renommierten Bühnen und Kulturinstituten Berlins, des gesamten Bundesgebiets und mittlerweile weltweit (Schweiz, Polen, Dänemark, Niederlande, Israel, Japan, Russland, Südkorea) statt. Professionelle Schauspieler mit und ohne Behinderungen erarbeiten die Produktionen und stehen gemeinsam auf der Bühne.

Aufbau der Institution:

Die nbw gGmbH (Nordberliner Werkgemeinschaft, Werkstatt für Menschen mit Behinderungen) verkörpert die beiden Werkstattbereiche Region Nord und Ost mit verschiedenen Arbeits-, Berufsbildungs- und Förderbereichen.

Die Thikwa - Werkstatt ist eine Zweigwerkstatt der Region Nord mit 44 Arbeitsplätzen für behinderte Menschen im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich.

Dort arbeiten zwei Gruppenleiter sowie verschiedene Honorarkräfte in den Bereichen Schauspielausbildung / Theatertraining, bildnerisches und plastisches Gestalten und handwerkliche Ausbildung. Die erforderlichen organisatorischen Abläufe zu den Theateraufführungen werden vom Theater Thikwa e.V., einem gemeinnützigen Verein, der mit der nbw gGmbH einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat, durchgeführt. Dieser betreibt auch die Spielstätte in der Fidicinstr. 40.

Der Rehaverlauf der behinderten Beschäftigten wird vom Sozialdienst der nbw gGmbH begleitet.

Einsatz der Praktikantin:

Einsatz in der Thikwa - Werkstatt mit dem Schwerpunkt pädagogischer, beratender und assistierender Tätigkeit.

Nach Absprache ist der Einsatz im Sozialen Dienst der nbw gGmbH in Pankow zum Erwerb von Kenntnissen von Organisatins- und Verwaltungsarbeiten des Sozialen Dienstes sowie zum Kennenlernen der verschiedenen Fachbereiche der nbw gGmbH möglich.

Aufgaben in der Thikwa – Werkstatt für Theater und Kunst

- Kennenlernen der Struktur, Organisation und Aufgabenverteilung
- Information über die Zusammenarbeit von Thikwa - Werkstatt und Thikwa e.V.
- Verschaffen eines Überblicks über den zu betreuenden Personenkreis
- Formen der Behinderungen der Beschäftigten
- Altersstruktur der Beschäftigten
- Soziales Umfeld
- Wohnformen
- Betreuungsformen außerhalb der WfbM (Herkunftsfamilie, Wohneinrichtungen, gesetzliche Betreuung)
- Individuelle Betreuung in der WfbM (medizinisch und Hilfsmittelversorgung für den lebenspraktischen und arbeitstechnischen Bereich)

- Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der Thikwa - Werkstatt und im Theater in der Anleitung und Begleitung der behinderten Beschäftigten im Werkstattalltag und bei Theaterproben und Aufführungen

- Teilnahme an verschiedenen Trainings und Unterstützung einzelner Beschäftigter, sowie Anleitung von morgendlichen Körpertrainings

- Nach Absprache Übernahme von Betreuungsaufgaben einzelner Beschäftigter mit einer bestimmten Zielrichtung im lebenspraktischen Bereich

- Handlungsstrategien sollen im Vorfeld besprochen, um Hintergrundinformationen berücksichtigen zu können, und anschließend reflektiert und ausgewertet werden

- Aufgrund der vielfältigen täglichen Abläufe mit vielen beteiligten Kursleitern ist es erforderlich, dass die Praktikantin über gute kommunikative Fähigkeiten verfügt und sich selbständig einen Überblick verschafft, welche Erfordernisse gerade anstehen

- Auf Wunsch besteht die Möglichkeit ein eigenes Projekt mit einer Gruppe Beschäftigten durchzuführen. Die Festlegung der TeilnehmerInnen sowie die inhaltliche Gestaltung werden nach Rücksprache mit den Gruppenleitern und der Theaterleitung oder den Atelieranleitern ausgewählt

- Es stehen die Gruppenleiter, die Sozialpädagogin des Sozialdienstes sowie die künstlerische Theaterleiterin für Absprachen und Fragen täglich zur Verfügung

- Die sozialarbeiterische Anleitung findet einmal wöchentlich und zusätzlich nach aktuellem Bedarf statt. Die Praktikantin wird explizit an die Aufgabengebiete des Sozialdienstes herangeführt:
 - rechtliche Grundlagen der WfbM
 - Einführung ins Berichtswesen
 - Aktenanlage und Aktenpflege
 - Diagnostikgespräche führen (anhand von Melba)
 - Reflexion und Orientierung des eigenen professionellen Handelns
 - Teilnahme an Teamsitzungen

- Der Praktikantin wird die erforderliche Zeit zum Literaturstudium zugestanden, der Bedarf soll mit dem Personal der Thikwa – Werkstatt jeweils abgesprochen werden